**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber
**Band:** 43 (1967-1968)
**Heft:** 12

**Artikel:** Blick auf die Schweiz
**Autor:** Reck, Oskar
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-1079896

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

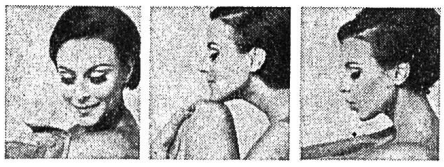
**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**Baden Sie sich schön ...**
*Das fein parfumierte Schönheitsbad für empfindliche und trockene Haut heisst MARUBA. Es schenkt Ihnen herrliche Frische für 24 Stunden. Vitamin-Crème-Bad ab Fr. 6.90. Schaum- und Schönheitsbad ab Fr. 5.45.*

MARUBA



Erleben Sie die wunderbare Wirkung der **Helena Rubinstein** Kosmetik im Salon de Beauté **Maria Schweizer**
Zürich 1, Talstr. 42
Lift, Tel. 051 27 47 58

**Mit Schmerzmitteln Mass halten! Aber wenn es darauf ankommt, helfen**

**Zellers**
**Schmerztabletten DOLO STOP**
**rasch und zuverlässig**
bei Kopfweh, Föhndruck, Zahnweh, Migräne, Neuralgie, Rheuma- oder Monatsschmerzen und Erkältungen. Doch nur nehmen, wenn es wirklich nötig ist.
**10 Stück Fr. 1.25**
**in Apotheken und Drogerien**

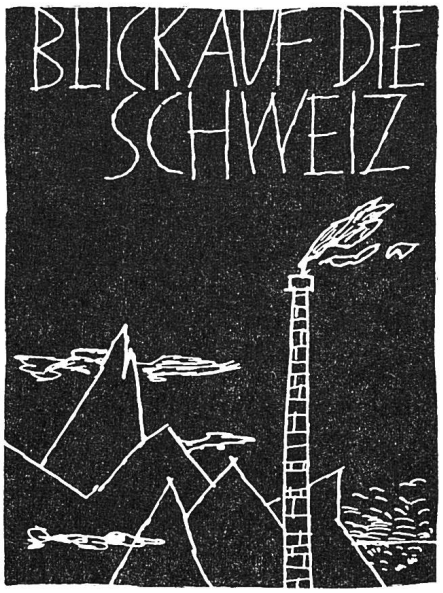
*Oskar Reck*

# Zwei jurassische Halbkantone?

Seit Jahren – und mit zunehmender Erbitterung – wird darüber gestritten, ob der Berner Jura und der alte Kantonsteil beisammen bleiben oder getrennt werden sollen. Kürzlich hat Professor Herbert Lüthi in einer Vorlesung an der Eidgenössischen Technischen Hochschule die Idee zweier jurassischer Halbkantone entwickelt. Der Gedanke scheint bestechend: Nachdem zumindest im Nordjura ein starker Zug zur Lostrennung unverkennbar ist und sich zugleich ein schroffer Gegensatz zwischen Süd- und Nordjura zeigt, liegt der Vorschlag eines doppelten Schnittes eigentlich nahe.

Was sich indessen im Sandkasten als nahezu ideale Lösung anbietet, verträgt sich offenbar mit der Wirklichkeit schlecht. Das separatistische «Rassemblement Jurassien» will keinen Rumpfkanton, sondern – unter Verzicht auf das Laufental – einen möglichst in sich gerundeten jurassischen Stand; der überwiegende Teil der südjurassischen Bevölkerung aber empfindet offenkundig überhaupt kein Bedürfnis nach Eigenstaatlichkeit, und das alte Bern ist vollends jeder Separation abhold. Wer die jurassische Entwicklung kennt, wird das Postulat zweier Halbkantone zwar als originell respektieren, aber – so wie die Dinge auf absehbare Zeit liegen – als undurchführbar beurteilen. Wir sollten in diesem Zusammenhang wohl auch bedenken, daß Halbkantone historische Gebilde sind, die schwerlich Modelle für die Zukunft abgeben. Sollte es zu einer Totalrevision der Bundesverfassung kommen, so wird man eher den Anachronismus halber Stände, die faktisch doch als ganze existieren, beseitigen.

Nach jeglicher Erwartung lautet mithin auch künftig in der Jurafrage die Alternative: selbständiger neuer Kanton (mit der unvermeidlichen Hypothek neuer Minderheiten innerhalb dieses Standes) oder jurassische Teilautonomie innerhalb des bernischen Staatsgebildes. Dabei sollte niemand ein Rezept erwarten, das gleichsam über Nacht den Separatismus aufhebt




oder löscht. Erdenklich ist vielmehr nur der mühsame Weg, der zunächst durch die Grundsatzentscheidung für oder gegen die Trennung und dann, je nach dem Resultat, zur Befriedung auf der Grundlage des getroffenen Entscheides führt. Dieser Weg zumindest steht jetzt offen, nachdem die bernische Regierung sich der eidgenössischen Mithilfe versichert hat.

Die ehemaligen Bundesräte Petitpierre und Wahlen und die eidgenössischen Parlamentarier Pierre Graber und Raymond Broger haben als vom Bund bezeichnete Begutachter der bernischen Vorschläge einen schwierigen und undankbaren, zugleich aber bitter nötigen Auftrag übernommen. Sie bringen das Wichtigste mit, was in dieser schmerzlichen Frage eine Chance überhaupt noch verheißen kann: unanfechtbare persönliche Autorität. Vor ihr wird jede Diffamierung der eidgenössischen Helfer sich selber strafen.

Adolf Guggenbühl

## Die Schweizer sind anders

Die Erhaltung der Eigenart, eine Frage der nationalen Existenz. 360 Seiten. Fr. 29.80.
Der ehemalige Herausgeber des Schweizer Spiegel zeigt an Hand zahlreicher Beispiele, wie sich in Lebensgewohnheiten des Alltags, in Kunst und Literatur schweizerische Eigenart äußert und wie sie heute bedroht ist durch Verflachung und geistige Ueberfremdung. Er legt dar, was zur Erhaltung unserer nationalen Eigenart getan werden kann.
Lebendig, anregend, herausfordernd.